



STIFTUNG GWA

Präsident: Betr. oec. Hans Umberg
Kassier: Betr. oec. HWV Felix Lehner

GLARNER WIRTSCHAFTSARCHIV (GWA)

Wissenschaftliche Leitung: Dr. phil. Sibyll Kindlimann

Mühleareal 20
CH-8762 Schwanden GL

Tel. 055 654 13 01, Fax 055 654 13 02
E-mail: info@glarnerwirtschaftsarchiv.ch
Internet: www.glarnerwirtschaftsarchiv.ch
Glarner Regionalbank Schwanden
CH21 0680 7016 0310 6070 1

JAHRESBERICHT 2021 STIFTUNG GLARNER WIRTSCHAFTSARCHIV

Schwerpunkte: 2021 war gekennzeichnet

**von anderen Persönlichkeiten im Stiftungsrat und im Team GWA,
von weiterhin eingeschränkter und trotz allem möglicher Vermittlung
und von intensiver, spannender Arbeit am neuen Projekt Zeichnungen**

Andere Persönlichkeiten



Der Ökonom Hans Umberg übernimmt neu das Präsidium der Stiftung mit der klaren Zielsetzung einer dauerhaften Konsolidierung der Finanzgrundlage.



Mit Universitätsabschluss summa cum laude in Geschichte und Hispanistik wird als neue Archivarin Madlaina Brugger in den Bereichen Archivierung, Gestaltung, Kunden- und Studentenbetreuung tätig, sowie als Stellvertreterin der Archivleiterin.

Reduzierte Partnerschaften und eingeschränkte, aber doch mögliche Vermittlung

Generelle Reduktionen von Partnerschaften

Im Mühleareal ergeben sich starke Veränderungen:

- **KICO** als Nachfolgefirma von F. Blumer & Cie und Partner auf dem Mühleareal wird aufgelöst und damit bleibt die lange erfolgreiche Geschichte der Blumer Druckerei nur noch im Glarner Wirtschaftsarchiv erkennbar.
- Die Partnerin **Glarner Musikschule** muss wegen Rückgang der Schülerzahlen in Glarus Süd ihre Präsenz im Mühleareal stark reduzieren und benutzt für Einzelunterricht und Orchesterproben nur noch das bisherige Büro von KICO und den Hänggiturm. Wir freuen uns aber, dass die Musikschule Glarus Süd im Mühleareal beim GWA bleibt und das Haus D und den Hänggiturm weiterhin mit Klängen erfüllt.
- Ein grosser Teil des **Mühleareals** und der damit verbundene Strassenunterhalt gehen an die **Stiftung Glarnersteg** über, die unter dem Leitwort „begleitet leben und arbeiten“ ein Wohnheim und Werkstätten für Menschen mit Behinderung betreibt und zudem ein öffentlich zugängliches Restaurant „Müli“ führt. Das Glarner Wirtschaftsarchiv kann mit dem Glarnersteg eine Parkierungsregelung abschliessen und auch das Restaurant Müli für seine Besucher nutzen.
- Das Gebäude Y wird von KICO an den **Wärchpunkt Glarus Süd** verkauft. Es setzt dort ein lebhafter Freizeit-Handwerksbetrieb ein.

Wegen Corona eingeschränkte, aber doch mögliche Vermittlung

- Auf Grund von Vorschriften des Bundesrates betreffend Corona trafen auch 2021 viele **Absagen für Führungen von Gruppen** ein. Endgültig verzichtete Economie Suisse auf die Durchführung von geplanten Jubiläums-Feierlichkeiten im Glarnerland.
- Als Lockerungen realisierbar wurden, konnten aber doch **Führungen** stattfinden:

3.6.21 Gruppe Schindler ETH	21.8.21 Besuch Aargauer Lehrer mit Julia Rhyner
22.6.21 Stifterfamilie Streiff im Archiv Streiff	5.8.21 Peter Schulthess
9.9.21 Gruppe Näf / SK und MB	11.9.21 Führung SK für Glarnersteg
15.9.21 Führung SK für Roman Truttmann	15.9.21 Führung SK für Bodmer V., Zug
18.9.21 Dänische Gesellschaft Ch. Christ / SK	30.9.21 Gruppe Halbheer, US und SK
Kontakt aufgebaut zu Plattenberg-Org.	7.10.21 Dr. Matthias Auer, Präsident Plattenberg

- Im Herbst fand ein **Grossereignis** statt:

Für den Besuch der Landsgemeinde und für eine Besichtigung am Vorabend lädt der Glarner Regierungsrat jeweils Ehrengäste ein. Für den Empfang der Ehrengäste an der auf September verschobenen Landsgemeinde 2021 wurde das **Glarner Wirtschaftsarchiv** angefragt und sagte gerne zu.

Am 4. September 2021 wurden die Regierung des Kantons Glarus und der Landsgemeinde-Ehrengast, die Regierung des Kantons Zug, in zwei Gruppen von Sibyll Kindlimann und Madlaina Brugger durch das Glarner Wirtschaftsarchiv und die Ausstellung zum Glarner Wirtschaftswunder geführt und anschliessend in der besonderen Atmosphäre des Hänggiturms mit einem Glarner Apéro bewirtet.



Glarner Bewirterinnen der Ehrengäste der Landsgemeinde im Hänggiturm. Die Gäste waren stark beeindruckt

I. Tätigkeit des Archivs

Auftrag zur verstärkten Öffentlichkeitsarbeit

Um der oft geäusserten Forderung gerecht zu werden, stellte das GWA die neue Archivarin Madlaina Brugger mit Foto, Studienabschluss und konkreten Aufgaben in der **Glarner Presse** vor, und Archivleiterin Sibyll Kindlimann informierte im **Landboten Winterthur** am 21.9.2021 für einen weiteren Umkreis über das Glarner Wirtschaftsarchiv.

Das GWA beteiligte sich an **visit Glarnerland** (glarnerland.ch)

Da der neu gewählte **Regierungsrat Markus Heer** die Bildungsdirektion übernahm, lud ihn das GWA am 17.9.2021 nach Schwanden ein, damit er das Archiv, seinen Aufbau und seine Rolle im Bereich Forschung kennen lernen konnte.

Das Team GWA formulierte neue Texte, wählte Bilder aus und gestaltete damit die **Homepage des Glarner Wirtschaftsarchivs** neu. Die Homepage hat eine besondere Bedeutung, weil sie nicht nur generell über das Glarner Wirtschaftsarchiv informiert, sondern detaillierten Einblick in alle vorhandenen Bestände des Archivs gibt.



neue Homepage GWA: www.glarnerwirtschaftsarchiv.ch

Forschung

Studenten des Lehrstuhls für Wirtschaftsgeschichte der **Universität Zürich unter Führung von Prof. Ulrich Woitek** erforschten im März im Rahmen eines Seminarthemas Quellen zur Preis- und Lohnpolitik im 18. und 19. Jahrhundert, deren Existenz sie vorher über die Homepage des GWA ermittelt hatten.

Das **Institut für Geschichte und Städtebau des Departements Architektur der ETH** kam am 3.6.2021 mit Studenten für Recherchen zu Industriebauten ins Glarner Wirtschaftsarchiv und besuchte auch seine Ausstellung.

Dr. Jean-Pierre Bodmer, langjähriger Leiter der Abteilung Handschriften in der Zentralbibliothek Zürich, besuchte uns im Kontakt betreffend Fernostreisen.

Die Kunsthistorikerin **Lisa Laurenti**, forschte im GWA betreffend Textilien im Tessin.

Der Historiker Dr. phil. **Andreas Zangger** kam für seine Forschungstätigkeit zum Exporthandel der Ostschweizer Textilindustrie mehrmals ins GWA.

Da sich das Dokument-Archiv der früheren Firma Therma im Glarner Wirtschaftsarchiv befindet, recherchiert **Claude Lichtenstein** im **Auftrag des Vereins Gukum** für ein von ihm zu verfassendes **Buch über das spezielle Design in der Produktion der einstigen Weltfirma Therma** und hat zusätzlich auf der anderen Seite der Linth im Show Room der Stiftung Pro Schwanden alle Therma-Geräte einsehbar.

Weitere Anfragen wurden schriftlich beantwortet.

Archivierung

Die frühere Archivarin **Jasmin Siemon** archivierte bis am 30.4., ihrem letzten Arbeitstag im GWA, noch mehrere nicht integrierte Bestände und leistete damit auf Grund ihrer Erfahrung wichtige Vervollständigungen im gesamten Archivprogramm.

Die Nachfolgerin als Archivarin **Madlaina Brugger** hat sich rasch eingearbeitet und folgende zwei interessante Bestände elektronisch erfasst und beurteilt:

- Archiv Kleiner Oberst

Im Juni und Juli wurde das Archiv «Kleiner Oberst» eingerichtet, so genannt nach dem Spitznamen von Johann Ulrich Blumer. Es handelt sich um ein gemischtes Familien- und Firmenarchiv und umfasst den Zeitraum von 1811-1919. Es enthält einerseits die privaten Briefwechsel von Johann Ulrich Blumer und seiner Frau Rosina Blumer-Warth mit ihren Kindern, Johann Conrad, Jakob Christoph und Emma, Korrespondenz zwischen den Geschwistern und später deren Ehefrauen- und Männer, sowie Korrespondenz mit Emmas Söhnen Jakob und Ernst Kamm. Andererseits ist ausführliche Geschäftskorrespondenz von Johann Jakob Blumer und seinen Partnern erhalten, die in New York ein Importgeschäft betrieben, sowie - in geringerem Ausmass - Unterlagen des von Jakob Kamm sen. (Emmas Mann) und später seinen Söhnen betriebenen Krämerladens in Mühlehorn.

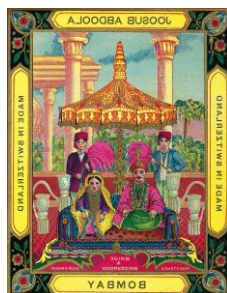
Das Archiv (**Signatur KLOB**) wurde nach Korrespondenzpartnern und chronologisch geordnet, die inhaltliche Erfassung ist erst teilweise erfolgt. Dennoch kann schon jetzt festgestellt werden, dass diese Briefe einerseits einen spannenden Einblick ins Alltagsleben geben (Schwierigkeiten mit dem Lehrmeister, Alkoholkrankheit, Scheidung), andererseits viele Berührungspunkte mit wichtigen Ereignissen der Schweizer, US- und Weltgeschichte haben (Soldidienste in Holland, Sonderbundskrieg, Wisconsin Land Grant, Bürgerkrieg der USA, erster Weltkrieg).

- Sammlung Etiketten aus dem Archiv Blumer

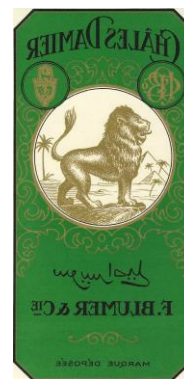
Musteretiketten wurden auf Tücher und insbesondere Ballen mit Tüchern geklebt. Die Etiketten wurden dem Geschmack der Zielländer angepasst und waren oft kleine Kunstwerke. Alle Etiketten wurden digitalisiert und sind unter der **Signatur BLUM H 30**, thematisch geordnet, einsehbar.



Etikette für Südosteuropa



Etikette für Indien



Etikette für Nordafrika

Teamarbeit am Projekt Zeichnungen

Im Rahmen der Archivierung begann das **Team GWA** gemeinsam mit ersten Arbeiten für die **Umsetzung des Projekts Zeichnungen**. Das Team stand vor der Herausforderung einer bisher nicht geordneten Menge von rund 10 000 Zeichnungen.



Giuseppe Baldanza begann mit Reinigen und Fotografieren, **Ursula Stoksa** überlegte Massnahmen zum sorgfältigen Konservieren, **Sibyll Kindlimann**, **Ursula Stoksa** und **Madlaina Brugger** machten sich ans Bewerten, um eine für das Archiv sinnvolle, zu bewältigende Auswahl von **2000 Zeichnungen** zu treffen.



G. Baldanza als Fotograf



S. Kindlimann und U. Stoksa beim Bewerten

Nach komplizierten Überlegungen und Abwägungen punkto Gewicht der zu platzierenden Schachteln und Mappen mit Zeichnungen wählte das Team ein gewaltiges, aber sehr praktisches **Archivgestell**.



Das Gestell konnte im Lauf des Jahres bei der **LISTA Holding**, Erlen, bestellt werden und ist nun im Erdgeschoss montiert und für erste archivgerechte Lagerungen von Zeichnungen in Benutzung. Obwohl die meisten einzelnen Zeichnungen sehr leicht sind, erreichen mehrere Zeichnungen sofort ein beträchtliches Gewicht und machen die Schachteln ausserordentlich schwer. Glücklicherweise ist das **vom Gönnerverein zur Hälfte gestiftete Gestell** leicht bewegbar, aber das Einlegen der Archivschachteln bleibt Kraft erfordernde Handarbeit. Die Archivierung der Zeichnungen muss im Jahr 2022 fortgesetzt werden, um zum Abschluss zu kommen.

Das **Projekt Zeichnungen** beansprucht schwierige Arbeitsstunden des Teams GWA, die für dieses Projekt zu einem guten Teil vom **Beitrag des Kantons aus dem Glarner Kulturfonds** beglichen werden können.

Vom **Team** ist **viel Schwerarbeit** zu leisten, aber das Begegnen mit den Szenen aus der damaligen Glarner Lebenswelt ist für das Team auch **ein fröhliches und überraschendes Erlebnis**.

I. Tätigkeit der Stiftung und des Gönnervereins

Der **Stiftungsrat** führte am 21.6.21 seine Jahressitzung durch und lernte die neue Archivarin und Stellvertreterin der wissenschaftlichen Leiterin GWA **Madlaina Brugger** kennen.

- Der Stiftungsrat genehmigte die **Anpassung der administrativen Organisation an die veränderten Verhältnisse auf dem Mühleareal**. Er akzeptierte eine **Parkplatzregelung** mit dem neuen Besitzer der Parkplätze, dem Unternehmen Glarnersteg. Er stimmte dem reduzierten Mietverhältnis mit der Musikschule zu in der Hoffnung, dass die Musikschule Glarus Süd bald wieder mehr Schüler findet. Der Stiftungsrat nahm auch Kenntnis von der **Auflösung der Firma KICO** und beendete die bisherigen Beziehungen in Bezug auf Hauswartaufträge.
- Im Stiftungsrat zur Sprache kam die Feier des 90. Geburtstags des ersten Präsidenten des Stiftungsrats GWA Dr. Heinz Kindlimann am 30.10. 2021.
- Über die **Ausstellung in Bulgarien 2020 und die geknüpften Kontakte** berichtete Dr. Helen Oplatka, die mit Archivobjekten aus den Streiff- und Blumer-Archiven zum Erfolg an Ort beigetragen hatte.
- **Erste Hinweise** wurden gegeben, dass für **2023/2024 ein gemeinsames Glarner Projekt für das Thema: Afrika – Glarnerland** geplant werde.

Vor allem befasste sich der Stiftungsrat mit der **Zielsetzung, die finanziellen Grundlagen des Glarner Wirtschaftsarchivs zu stärken**. Er erarbeitete dazu ein **Gesuch für eine Leistungsvereinbarung** mit dem Kanton Glarus und reichte es am 8. Februar 2021 an die Kommission zur Förderung des kulturellen Lebens ein. Die Kommission verschob die sofortige Behandlung und forderte als Ergänzung zum Gesuch „**das Vorlegen eines Businessplans für die nächsten 5 Jahre, in welchem auch aufgezeigt wird, welche Szenarien für die Weiterentwicklung und die wissenschaftliche Leitung des Glarner Wirtschaftsarchivs ab 2022 bestehen**“.

Der Stiftungsrat liess durch Sibyll Kindlimann und Madlaina Brugger einen solchen **Businessplan für das Glarner Wirtschaftsarchiv** ausarbeiten, um damit möglichst finanzielle Klarheit als Voraussetzung für die Zukunft zu schaffen.

Betreffend **wissenschaftliche Leitung** beantragte **Sibyll Kindlimann, ihre Amtszeit auf Ende Jahr 2023** zu begrenzen. Das erlaube ihr, die Bestandesorganisation des Archivs und vorgesehene Projekte sinnvoll zu beenden. Nach längerer Diskussion wurde das so festgelegt und eine **mögliche Nachfolge durch Madlaina Brugger** auf Beginn des Jahres 2024 ins Auge gefasst.

In einer vertieften Grundsatzdiskussion hatte der Stiftungsrat ja schon 2020 entschieden, dass das Glarner Wirtschaftsarchiv als Glarnerische Institution für die Zukunft erhalten bleiben soll und nicht eine Wegplatzierung gesucht wird.

Der **Gönnerverein** musste seine Tätigkeit im Jahr 2021 wegen Corona stark einschränken.

- Die **Mitgliederversammlung** wurde am 27.5.2021 **schriftlich durchgeführt** statt wie üblich mit einem freundschaftlichen Treffen in der speziellen Atmosphäre des Hänggiturms.
- Ein Ausflug oder Vorträge konnten nicht organisiert werden.
- Eine **Führung zur Besichtigung der erarbeiteten Neuerungen im Archiv GWA** konnte nur für den **Vorstand** des Gönnervereins am 7.10. 21 angesetzt werden. Der Vorstand war aber von der geleisteten Arbeit stark beeindruckt.
- Da Präsident August Rohr auf den 21.6.2021 zurücktrat, suchte er schon seit längerem eine Nachfolge, die aber erst für 2022 in Aussicht steht.

Rückblick und Dank

Das Jahr 2021 war wegen der Corona-Einschränkungen ein schwieriges Jahr in vielen Bereichen. Trotz allem wurden für das Glarner Wirtschaftsarchiv aber **wichtige Neuerungen und erstaunliche Leistungen** realisiert und eingeleitet. Das Team GWA ist dankbar und blickt zuversichtlich in die Zukunft.



Schwanden, im April 2022

Wissenschaftliche Leiterin des Glarner Wirtschaftsarchivs